

GRENZEN erLEBEN

16. – 28. Juli 2021 | täglich 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 | TUSPO Roßtal | Sportplatzweg 1 | Roßtal

ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG

Freitag, 16. Juli 2021
TUSPO Roßtal, Sportplatzweg 1, 90574 Roßtal

9.30 Uhr	Einlass
10.00 Uhr	Begrüßung Sonja Borzel Vorständin, AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken e. V. Grußwort Rainer Gegner Erster Bürgermeister Markt Roßtal Schirmherr der Ausstellung „GRENZEN erLEBEN“ Grußwort Matthias Dießl Landrat Landkreis Fürth
10.30 Uhr	Vortrag „Störungen der seelischen Gesundheit – ein Überblick“
11.00 Uhr	Gespräch „Wie spürt man, dass die Seele verletzt ist.“ Gesprächsrunde Petra Thaler M.Sc. Psychologin Tanja Tröger EX-IN Genesungsbegleiterin Pandora – Selbsthilfe Psychiatrie-Erfahrener e. V.
14.00 – 17.00 Uhr	Ausstellungsbeginn für die Öffentlichkeit
17.30 Uhr	„Musiktherapie – Ein Zugang zur Gefühlswelt?!“ Vortrag und Diskussionsrunde Anette Mahlberg Dipl. Musiktherapie
18.30	Konzert „Musik bewegt“ Sing- und Musikschule Südlicher Landkreis Fürth

Anmeldung zum Onlineformat der Eröffnungsveranstaltung von
10.00 – 12.00 Uhr über Quartiersentwicklung.Roth@awo-omf.de.

RAHMENPROGRAMM

Samstag, 17. Juli 2021 18.00 – 19.30 Uhr	„Grau ist keine Farbe“ Filmvorführung und Diskussion
Dienstag, 20. Juli 2021 17:30 – 18:00 Uhr	„Depression und Schizophrenie – eine Einordnung“ Vortrag und Diskussion Patricia Siegert Psychologin AWO OMF e. V.
Dienstag, 20. Juli 2021 18:00 – 19:00 Uhr	„Zwischen Liebe und Loslassen“ Diskussionsrunde Gerhard Stepper Angehörige Psychisch Kranker e. V. Patricia Siegert – Psychologin AWO OMF e. V. Darja Schneider KISS e.V.
Donnerstag, 22. Juli 2021 16.30 – 19.00 Uhr	„Hilfe, ich habe eine Krise. Was nun?“ Interaktiver Workshop Patricia Siegert Psychologin AWO OMF e. V.
Freitag, 23. Juli 2021 18:00 – 19:30 Uhr	„Depressionen im Kindes- und Jugendalter“ Vortrag und Diskussion Prof. Dr. med. Hellmuth Braun-Scharm Kinder- und Jugendpsychologe
Samstag, 24. Juli 2021 18.00 – 19:30 Uhr	„Depressionen im Alter“ Vortrag und Diskussionsrunde Franziska Jesch – Sozialpädagogin und Gerontologin AWO Betreuungszentrum Roth
Samstag, 24. Juli 2021 14.00 – 17:00 Uhr	Kinderbetreuung offene Zirkuswerkstatt Tatjana Bilenko & Frieder Weinheimer Zirkuspädagogik/Zirkuswerkstatt GECCO
Montag, 26. Juli 2021 17.00 – 18:30 Uhr	„Psychische Erkrankungen in der Familie – Infos und Hilfen“ – Kinderbetreuung & Beratung ab 15.00 Uhr Vortrag, Informationen und Diskussionsrunde Petra Albert KoKi e. V. – Netzwerk frühe Kindheit, Kreisjugendamt Fürth & Cornelia Hart Sozialpsych. Dienst für die Stadt und den Landkreis Fürth

Vortrag „Musiktherapie – Ein Zugang zur Gefühlswelt?!“

Die Musiktherapie ist ein kreatives Verfahren mit therapeutischer Wirkung und bedient sich des Mediums der Musik zum Ausdruck inneren Erlebens. Mithilfe der Therapie soll durch eigenes Musizieren mit Instrumenten oder das Erleben von Musik die seelische und körperliche Gesundheit des Menschen wiederhergestellt

Nach Studium und Tätigkeit im Bereich der Schauspielerei, fand Anette Mahlberg ihren Weg in die Musiktherapie. Seit 2002 ist Frau Mahlberg als zertifizierte Musiktherapeutin tätig. Die therapeutische Arbeit von Frau Mahlberg ist tiefenpsychologisch und ressourcenorientiert ausgerichtet. Der musikalische Schwerpunkt ist das Singen, so leitet Frau Mahlberg mehrere integrative Chöre und Singgruppen im Raum Erlangen und Nürnberg.

Film „Grau ist keine Farbe“

Im Dokumentardrama GRAU IST KEINE FARBE kämpfen die drei Jugendlichen um den einsamen Kampf gegen die Depression. Aus Stress, Leistungsdruck, der familiären Situation und unerwiderten Gefühlen, resultieren übermäßiger Alkoholkonsum, Schulabbruch und Selbstmordgedanken.

Das Filmprojekt „Grau ist keine Farbe“ ist im führte zu bundesweiten Diskussionen zu Aufklärung über psychische Erkrankungen an deutschen Schulen. Die jungen Filmemacher starteten eine bundesweite Petition zur besseren Aufklärung über psychische Erkrankungen an bayerischen Schulen. Sie gehört zu den wenigen Petitionen, die einstimmig von allen Parteien angenommen wurden.

Vortrag „Depression und Schizophrenie – ein Überblick“ und Diskussionsrunde „Zwischen Liebe und Loslassen“

Beginnend mit einem Vortrag über die Krankheiten Depression und Schizophrenie gibt die Psychologin Frau Siegert einen Überblick über die Krankheitsbilder. Es schließt sich eine Diskussionsrunde an zum Thema Angehörige psychisch erkrankter Personen. In Angehörigengruppen ebenso wie in der Einzelberatung von Angehörigen geht es eigentlich immer um die gleichen Probleme: Angehörige wissen nicht, wie sie mit ihre erkrankten Familienangehörigen umgehen sollen. Sie fühlen sich hilflos, sie stehen verzweifelt vor der Tatsache, dass die Betroffenen keine Hilfe annehmen wollen oder können. In der Diskussionsrunde möchten wir dieses Gefühlschaos aufgreifen und Wege des Umgangs aufzeigen und diskutieren.

Workshop „Hilfe ich habe eine Krise, was mache ich nun?“

Die Corona-Krise führt uns mit erschreckender Deutlichkeit vor Augen, wie plötzlich lebensverändernde Umstände eintreten können. Der Workshop „Hilfe, ich habe eine Krise. Was nun?“ soll Ihnen das nötige Rüstzeug für einen „Notfallkoffer“ im Sinne einer risikovorsorgenden Checkliste geben – ganz im Sinne der Krisenprävention.

Vortrag „Depressionen im Kindes- und Jugendalter“

Auf belastende Ereignisse reagieren wir alle oft mit Traurigkeit oder Missmut. Wenn das Gefühl im Alltag langfristig die Überhand gewinnt, kann dies bei Kindern oder Jugendlichen mitunter unverhältnismäßige Ausmaße annehmen und längerfristig zu einer Depression führen. Das ist bei zwei Prozent der Kinder und drei bis zehn Prozent der Jugendlichen der Fall, wobei Mädchen häufiger davon betroffen sind. Das Wissen um die Symptome einer Depression im Kindes- und Jugendalter kann dabei helfen, frühzeitig zu handeln und eine geeignete Therapie zu beginnen.

Vortrag „Depression im Alter“

Eine Altersdepression wird häufig nicht erkannt – und deshalb auch nicht behandelt. Niedergeschlagenheit, sozialer Rückzug und Interessenverlust werden vorschnell als natürliche Begleiterscheinungen des Alterns angesehen – und nicht als Symptome einer Depression. Eine Therapie kann bei Depressionen selbst im hohen Alter die Lebensqualität noch deutlich verbessern, weshalb es wichtig ist, die Symptome und Hintergründe einer Depression im Alter sowie die Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für sich selbst oder für Angehörige zu kennen.

Zirkuswerkstatt GECCO

Ein erstes Mal aufs Einrad? Ein erstes Mal mit drei Bällen jonglieren? Dann ist die Zirkuswerkstatt der richtige Ort, um in die bunte Welt des Zirkus einzusteigen. Alle Kinder und Jugendlichen, die sich und ihr Koordinationsvermögen spielerisch ausprobieren wollen, sind herzlichst eingeladen!

Die Zirkuspädagogen Tatjana Bilenko & Frieder Weinheimer stehen mit ihrem Können und Wissen bereit, um mit Mädchen und Jungs die ersten Schritte in Richtung Manege zu machen.

Vortrag „Psychische erkrankte Eltern mit Kind“

Psychische Erkrankungen können in jeder Familie vorkommen.

Im Vortrag erfahren Sie, was Anzeichen für eine Erkrankung sein können und Hinweise, wie ein hilfreicher Umgang damit in der Familie aussehen könnte. Insbesondere wollen wir einen kurzen Blick auf die Situation der Kinder werfen. Neben anderen Unterstützungsmöglichkeiten stellen wir Ihnen die Angebote der Frühen Hilfen vor.

Die Koordinierungsstelle Kinderschutz – Netzwerk Frühe Hilfen ist ein präventives Angebot des Jugendamtes der Stadt Fürth. Aufgabe der Koordinierenden Kinderschutzstelle ist es, Familien und Alleinerziehende bei allen Fragen zu unterstützen. Der Sozialpsychiatrische Dienst ist eine Einrichtung des Bezirk Mittelfranken und Ansprechpartner für Menschen mit seelischen Problemen, psychischen Erkrankungen, Suizidgedanken und akuten Krisen. Auch Angehörige, Freunde, Nachbarn, die sich Sorgen um Menschen mit psychischen Problemen machen, können sich an die Beratungsstelle wenden.

Im Rahmen der Ausstellung und des sich anschließenden Vortrages wird es für den Nachmittag ab 14.00 Uhr eine Kinderbetreuung geben.

Ab 15:00 ist die Beratungsstelle KoKi und der SpDi vor Ort um Fragen rund um das Thema in einem persönlichen Gespräch zu beantworten.